

Jahresbericht 2025

Tätigkeiten im 2025

Die Plattform physikalischer Bodenschutz hat in diesem Jahr wieder vergeblich versucht, die Leitung neu zu besetzen. Die Tätigkeiten der Plattform beschränkten sich mehrheitlich auf die Koordination und Bearbeitung eingehender Vernehmlassungen.

Stellungnahmen

Die Plattform prüfte nachfolgende Anfragen und Vernehmlassungen:

Vernehmlassung Entlastungspaket 27

Vernehmlassung prSIA 318 und prSIA 118/318 «Garten- und Landschaftsbau»

Die Einschätzung des Vorstands zum *Entlastungspaket 27* wurde der zuständigen Bundesrätin, Frau Karin Keller-Sutter, direkt schriftlich übermittelt. Die BGS-Stellungnahme ist auf der Website einsehbar: [Unser Vorstand - BGS](#)

Die Stellungnahme zur Vernehmlassung *prSIA 318 und prSIA 118/318 «Garten- und Landschaftsbau»* wurde auf dem Korrespondenzweg mit Inputs von BGS-Mitgliedern verfasst. Die Vernehmlassungsfrist war der 05. Dezember 2025. Zur Vollzugshilfe sind von den BGS-Mitgliedern insgesamt 9 mehrheitlich ähnliche Anträge/Bemerkungen zur deutschsprachigen und 3 zur französischsprachigen Version eingegangen.

Bei der Durchsicht der Normen ist aufgefallen, dass die sie kleine, aber zahlreiche Abweichungen gegenüber der etablierten Praxis enthält. Sowohl in der deutschen wie in der französischen Version werden Begriffe verwendet, die überholt sind, unüblich übersetzt wurden oder schlicht falsch sind. Nebst Punkten, die den Boden betreffen, ist auch aufgefallen, dass abfallrechtliche Angaben von geltenden Verordnungen und Vollzugshilfen abweichen. Insgesamt wurden 60 einzelne Kommentare und Änderungsvorschläge aufgelistet.

Wir haben die SIA aufgefordert, die Norm vor der Veröffentlichung von Fachpersonen aus den Bereichen Boden und Abfall überprüfen zu lassen und ihnen angeboten, bei Bedarf bei der Suche und Auswahl dieser Fachleute zu helfen.

Mitwirkende: Bastien Guex (Kt. GE), Fanny Viret (Kt. VS), François Füllemann (Kt. VD), Nathalie Dakhel Robert (Agridea), Martina Collenberg und Jan Sutter (SC+P AG), Reto Baumann (Kt. TG), Raphael Hürlimann, Alfred Zbären (GreenGround AG) Stefan Rüegg (Kt. SZ), Michael Howald (Kt. BE), Corsin Lang (BAFU), Maurus Fischer (Kt. GR).

Weitere Tätigkeiten

Teilnahme an den VBPhy-Sitzungen vom 01. April und vom 31. Oktober 2025 als Stellvertretung der BGS.

Ausblick 2026

Plattformstatus: sistiert

An der erweiterten Vorstandsitzung vom 11. November 2025 wurde entschieden, die Plattform aufgrund fehlender Nachfolgelösungen zu sistiert. Die Sistierung ist als Hilferuf und Aufforderung zum Mitmachen zu verstehen. Sie richtet sich an jene, die das Interesse haben mit dieser Arbeitsgruppe etwas zu bewirken.

Auch wenn in den letzten Jahren nicht der Eindruck entstand, dass die jährlichen Berichte tatsächlich gelesen werden, sind nachfolgend einige Eckdaten und Informationen zur Plattform aufgeführt.

Ausgangslage und wiederkehrende Aufgaben:

Das zur Verfügung stehende Budget beträgt jährlich CHF 7'000.-

Fakultative Teilnahme an der erweiterten Vorstandssitzung, diese findet jeweils Anfangs November statt

Verfassen des Jahresberichts

Vorbereitung für und Teilnahme an der GV sofern möglich

Vernehmlassungen prüfen und Stellungnahmen basierend auf Inputs von BGS-Mitgliedern verfassen

Offene Möglichkeiten zur Mitwirkung in der BGS:

Austausch und Vernetzung aktiver BBBs mit beliebigen Formaten

Entwickeln oder Mitgestalten neuer, für die Praxis relevanter, Arbeitshilfen

Gerade der letzte Punkt wird voraussichtlich eine Bildung einer oder mehrere Arbeitsgruppen erfordern. Zum einen wird es vermutlich erforderlich sein, dass aus der umfangreichen revidierten KLABS eine Arbeitshilfe für BBBs erstellt wird. Ein Dokument, welches beispielsweise definiert, welche Bodeninformationen im Zusammenhang mit Bauvorhaben erhoben werden sollen. Ein weiteres Thema könnte die Folgebewirtschaftung bieten. In der aktuellen Praxis zeigen sich oft Probleme ohne Lösungen. Eine Chance zusammen mit Baustoff Kreislauf Schweiz neue Projekte mit alternativen Methoden zu entwickeln. Mit dem zur Verfügung stehenden Budget der AG müssen solche Arbeiten nicht gratis gemacht werden.

Nach 6 Jahren ist es jetzt Zeit für eine Neubesetzung. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, die Plattform zu zweit zu leiten. Je mehr Sprachregionen vertreten sind umso besser. Wie immer braucht es aber jemanden der das Zep-ter übernimmt und den Karren wieder anschiebt.

Nathalie Dakhel Robert und Maurus Fischer verabschieden sich.

Au revoir, tschüss, moi, ciao, moinz, hebands guat

Chur, 14.01.2026

Maurus Fischer

PS: Für Fragen stehen ich selbstverständlich gerne zur Verfügung